

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 5. Sitzung in der 10. Wahlperiode  
des Naturschutzbeirates bei der unteren Naturschutzbehörde  
des Rheinisch-Bergischen Kreises am 12.09.2022, 17:00 Uhr

### Sitzungsort:

Veranstaltungsraum des Turmhofs, Kammerbroich 67, 51503 Rösrath

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

### Teilnehmer:

Herr vom Hofe, Vorsitzender	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Stumpf	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Frau Dr. Hauschild	(Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.)
Herr Polke	(Naturschutzbund Deutschland e.V.)
Herr Ortman	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Brückner	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Frau Stagge*	(Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland NRW e.V.)
Herr Freiherr von Lüninck	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband NRW e.V.)
Frau Simons	(Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.)
Herr Brochhaus	(Waldbauernverband NRW e.V.)
Herr Steiner	(Imkereiverband Rheinland e.V.)
Herr Bombe	(Landesfischereiverband)
Herr Schödder	(Landesjagdverband NRW e.V.)

\* Teilnahme als Zuhörer / Zuhörer

### Von der Verwaltung:

Frau Reichert	Dezernentin, Dezernat V
Herr Fleischer	Amt für Planung und Landschaftsschutz
Frau Spanier	Amt für Planung und Landschaftsschutz (stellv. Schriftführerin)
Herr Guder	Amt für Planung und Landschaftsschutz

### Gäste

Herr Dr. Freymann	Biologische Station RheinBerg / Oberberg
Frau Schulz	Bergische Agentur für Kulturlandschaft
Herr Greißner	Wald und Holz NRW

Die Sitzung wird zur Fertigung der Niederschrift auf Tonträger aufgezeichnet. Das Protokoll führt die stellvertretende Schriftführerin Frau Spanier.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Naturschutzbeirat beschlussfähig ist.

Es wird zunächst einstimmig beschlossen, den TOP 7 vorzuziehen und mit dem Besuch der Greifvogelstation zu beginnen.

Die Tagesordnung ändert sich demnach wie folgt:

### Tagesordnung

1. Besuch der Greifvogelstation am Turmhof
2. Beschluss über die Niederschrift zur 4. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 23.05.2022
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Berichterstattung zum ansteigenden Freizeitdruck auf Naturschutzgebiete durch Herrn Greißner, Wald und Holz NRW
6. Vorstellung des Projektes „Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden“ durch Frau Schulz, Bergische Agentur für Kulturlandschaft
7. Vorstellung der Grundzüge der Landschaftsplanung sowie Sachstandsbericht zur Neuaufstellung des Landschaftsplans „Südkreis“ durch Herrn Guder, Amt für Planung und Landschaftsschutz
8. Verschiedenes

<b>TOP 1</b>	Besuch der Greifvogelstation am Turmhof
--------------	---

Herr Sindhu, Leiter der Bergischen Greifvogelhilfe, berichtet im Rahmen der Besichtigung der Greifvogelstation, dass mittlerweile jährlich rund 500 verletzte Greifvögel und Eulen in der ehrenamtlich geführten Auffangstation auf dem Turmhofgelände aufgenommen werden – Tendenz steigend. Alleine im letzten Jahr seien 530 verletzte Tiere aufgenommen und davon ca. 430 wieder ausgewildert worden.

Er erklärt, dass Verletzungen bei Greifvögeln und Eulen meist durch den Menschen verursacht werden, beispielsweise durch den Straßenverkehr, Schussverletzungen, die Errichtung baulicher Anlagen, die Verwendung von Stacheldraht oder auch das Spannen von Netzen über Teichen.

Primäres Ziel der ehrenamtlichen Arbeit der Bergischen Greifvogelhilfe ist es, die verletzten Vögel zu pflegen, veterinärmedizinisch zu versorgen, sodass diese schnellstmöglich wieder ausgewildert werden können. In seinen Augen sei es eine moralische Pflicht, den Tieren zu helfen und ihnen eine zweite Chance zu ermöglichen.

Im Gegensatz zu den Anfängen der Auffangstation sei die Bergische Greifvogelhilfe mittlerweile nicht nur regional, sondern auch überregional im Einsatz – und das 365 Tage im Jahr. Der tägliche Arbeitsaufwand betrage dabei ca. 6,5 Stunden am Tag. Er berichtet, dass das Team der ehrenamtlichen Helfer mittlerweile jährlich auch rund 40.000 km deutschlandweit mit dem Auto zurücklege, immer mit dem Ziel, möglichst viele Vögeln am Ende in die Wildnis entlassen zu können. Aber auch nicht auswilderungsfähige Tiere werden von der Auffangstation aufgenommen und gepflegt. Sie unterstützen beispielsweise bei der Aufzucht von Jungtieren.

Bezüglich der Finanzierung der Bergischen Greifvogelhilfe teilt Herr Sindhu mit, dass die Arbeit zum einen aus Fördermitteln finanziert werde und zum anderen aus Spenden. Insbesondere die Spenden seien besonders wichtig, da die Kosten aktuell in allerlei Hinsicht immer weiter steigen. So wurden beispielsweise im letzten Jahr allein ca. 40.000 Euro für Futtermittel ausgegeben.

In diesem Zusammenhang betonen sowohl Herr vom Hofe als auch Herr Polke, wie wichtig es sei, die Arbeit der Bergischen Greifvogelhilfe zu unterstützen.

Abschließend verweist Herr Sindhu bezüglich weitergehender Informationen zur Arbeit der Bergischen Greifvogelhilfe sowie Informationen zum Spendenkonto auf die Homepage bzw. Facebook-Seite der Bergischen Greifvogelhilfe. Diese sind über folgende Links erreichbar:

<http://www.bergischegreifvogelhilfe.de/ueber-uns/>

<https://de-de.facebook.com/bergischegreifvogelhilfe/>

Im Anschluss an die Besichtigung der Greifvogelstation wird die Sitzung um 17:35 Uhr in die Räumlichkeiten des Turmhofs verlegt und um 17:40 Uhr weitergeführt.

<b>TOP 2</b>	Beschluss über die Niederschrift zur 4. Sitzung des Naturschutzbeirats vom 23.05.2022
--------------	---

Die Niederschrift zur 4. Sitzung des Naturschutzbeirats wird einvernehmlich genehmigt.

<b>TOP 3</b>	Mitteilungen des Vorsitzenden
--------------	-------------------------------

#### **Neues stellvertretendes Mitglied für die Landesgemeinschaft Natur und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. – Herr Bernd Meiser**

Herr vom Hofe teilt mit, dass Herr Hans Weber von seinem Posten als stellvertretendes Mitglied für die Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. zurückgetreten ist.

Am 23.06.2022 wurde in der 9. Sitzung des Kreistages Herr Bernd Meiser einstimmig als dessen Nachfolger gewählt. Herr Meiser hat mit Erklärung vom 01.07.2022 seine Wahl als neues stellvertretendes Mitglied für die Landesgemeinschaft Natur und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. angenommen, sodass Herr vom Hofe diesen in der Runde des Naturschutzbeirats herzlich Willkommen heißt.

<b>TOP 4</b>	Mitteilungen der Verwaltung
--------------	-----------------------------

#### **4.1. Öko-Modellregion Bergisches RheinLand**

Herr Fleischer berichtet über den aktuellen Sachstand.

Die dazugehörige Mitteilungsvorlage ist der Niederschrift beigelegt.

#### **4.2. Agger-Sülz-Radweg**

Frau Reichert berichtet über den aktuellen Sachstand.

Die dazugehörige Übersichtskarte ist der Niederschrift beigelegt.

Bezüglich der blau eingezeichneten Streckenabschnitte führt Frau Reichert ergänzend aus, dass es sich bei diesen Streckenabschnitten um Überlegungen bzw. Ideen handele, die bestehenden Radlerpendler Routen an den Agger-Sülz-Radweg anzuschließen, um den Netzgedanken weiter auszubauen bzw. zu verfolgen.

### 4.3. Kirschlorbeer am Kreishaus

Im Nachgang zur letzten Sitzung des Naturschutzbeirat und der dort erneut aufgekommenen Fragestellungen zur Kirschlorbeer-Bepflanzung am Kreishaus, überbringt Frau Reichert den seitens des Gebäudemanagements aufgeworfenen Vorschlag, Vorgaben der Bepflanzung mit dem Naturschutzbeirat abzustimmen und im Anschluss in einen Ideenwettbewerb für Schulen einzusteigen.

Der Vorschlag ist der Niederschrift beigelegt.

<b>TOP 5</b>	Berichterstattung zum ansteigenden Freizeitdruck auf Naturschutzgebiete durch Herrn Greißner, Wald und Holz NRW
--------------	---

Herr Greißner, vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW, berichtet anhand von Fotos aus seinem Revier im Königsforst, über den stetig ansteigenden Freizeitdruck auf Naturschutzgebiete, der sich aufgrund der Corona-Pandemie nochmals merklich verschärft hat.

Die Vortragsfolien inkl. der Fotodokumentation sind der Niederschrift beigelegt.

Er appelliert daran, zukünftig mehr Personalressourcen zum Schutze der Naturschutzgebiete zur Verfügung zu stellen, um mehr Präsenz in der Fläche zeigen zu können. Es bestehe bei ihm zunehmend der Eindruck, dass offensichtlich viele Erholungssuchende nicht mehr wüssten, wie sie sich in der Natur zu verhalten haben. Um Schäden von Natur und Landschaft perspektivisch eindämmen bzw. reduzieren zu können, sei in seinen Augen die Installation von hauptamtlichen Naturschutz-Rangern eine Lösung. Diese könnten vor Ort wichtige Aufklärungsarbeit leisten, um insbesondere der aktuellen Entwicklung entgegen zu wirken.

Herr Greißner und Frau Reichert sind sich einig, das Thema Naturschutz-Ranger gemeinsam vorantreiben zu wollen. Herr vom Hofe erklärt sich ebenfalls bereit, sich in der Sache einzusetzen zu wollen.

Herr Greißner äußert in seinem Vortrag zudem seinen Unmut über die neuste Ausgabe des Magazins „GLKompakt“, in der der Königsforst als ideales Terrain für Mountainbiker beworben wird. Aufgrund der Titelstory und des dazugehörigen Artikels wird die Verwaltung aus dem Mitgliederkreis des Naturschutzbeirates darum gebeten, sich der Sache anzunehmen und evtl. mit dem Herausgeber des Magazins in Kontakt zu treten. Es könne nicht sein, dass für Strecken im Naturschutzgebiet aktiv Werbung betrieben werde.

Herr Fleischer berichtet im Rahmen dieser Diskussionsrunde zudem über das Projekt „Digitize the Planet“, in das die Verwaltung bereits involviert sei. Ziel dieses Projektes sei u.a. die Erstellung naturverträglicher Streckenplanungen für Erholungssuchende im Rahmen der Planung ihrer Freizeitgestaltung, wenn diese beispielsweise Apps wie Komoot nutzen. Parallel arbeite man daran, illegal entstandene Wege und Pfade aus digitalen Darstellungen wie OpenStreetMap herausnehmen und Schutzgebiete und Verhaltensregeln für Erholungssuchende digital einblenden zu lassen.

<b>TOP 6</b>	Vorstellung des Projektes „Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden“ durch Frau Schulz, Bergische Agentur für Kulturlandschaft
--------------	---

Frau Schulz, von der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft, präsentiert das Projekt „Biodiversität in Kirchengemeinden“.

Die Vortragsfolien sind der Niederschrift beigefügt.

<b>TOP 7</b>	Vorstellung der Grundzüge der Landschaftsplanung sowie Sachstandsbericht zur Neuaufstellung des Landschaftsplans „Südkreis“ durch Herrn Guder, Amt für Planung und Landschaftsschutz
--------------	--

Herr Guder, vom Amt für Planung und Landschaftsschutz, stellt die Grundzüge der Landschaftsplanung vor und berichtet über den aktuellen Sachstand bei der Neuaufstellung des Landschaftsplans „Südkreis“.

Die Vortragsfolien sind der Niederschrift beigefügt.

<b>TOP 8</b>	Verschiedenes
--------------	---------------

### **Erntedankfest der Nachhaltigkeit**

Frau Stagge weist darauf hin, dass am 25.09.2022 das Erntedankfest der Nachhaltigkeit am Heideportal Turmhof stattfindet. Hierzu möchte Sie herzlich einladen.

Der Vorsitzende schließt um 19:40 Uhr die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer und Zuhörer.

---

gez.  
vom Hofe (Vorsitzender)

---

gez.  
Spanier (stellv. Schriftführerin)